

„Hetzkampagne“

Wien - FPÖ-Klubobmann Peter Westenthaler hat es als „handfesten Skandal“ bezeichnet, dass Sozialforscher Bernd Marin nach Angaben von *Format* seit mehr als fünf Jahren auf der Gehaltsliste des Sozialministeriums gestanden sei. Dieser Fall zeige, wie sich die SPÖ „jahrelang so genannte unabhängige Experten hielt, damit sie in der Öffentlichkeit parteigenehme Expertisen abgeben“. Marin hat laut *Format* einen Monatsbezug von 112.486 Schilling plus jährliche Anpassungen nach Beamtenschema bei einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten erhalten. ÖVP-Sozialsprecher Gottfried Feurstein meinte, damit könne von einer Unabhängigkeit Marins keine Rede sein, „hier wird deutlich, wie die SPÖ angeblich unabhängige Experten an sich gebunden hat“. Marin selbst sprach von einer „Hetzkampagne gegen meine Person“. (APA)